



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist ein digitaler Sonderdruck des Beitrags / This is a digital offprint of the article

David Wigg-Wolf

Forschungsvorhaben MGA: Münze und Gesellschaft in Alteuropa

aus / from

e-Forschungsberichte

Ausgabe / Issue **2 • 2016**

Seite / Page **3–5**

<https://publications.dainst.org/journals/efb/1565/4476> • urn:nbn:de:0048-journals.efb-2016-2-p3-5-v4476.6

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor

Redaktion e-Jahresberichte und e-Forschungsberichte | Deutsches Archäologisches Institut

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/efb>

Redaktion und Satz / **Annika Busching (jahresbericht@dainst.de)**

Gestalterisches Konzept: Hawemann & Mosch

Länderkarten: © 2017 www.mapbox.com

©2017 Deutsches Archäologisches Institut

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0

Email: info@dainst.de / Web: dainst.org

Nutzungsbedingungen: Die e-Forschungsberichte 2016-2 des Deutschen Archäologischen Instituts steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie bitte <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Terms of use: The e-Annual Report 2016 of the Deutsches Archäologisches Institut is published under the Creative-Commons-Licence BY – NC – ND 4.0 International. To see a copy of this licence visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>



FORSCHUNGSVORHABEN MGA Münze und Gesellschaft in Alteuropa



Die Arbeiten bis 2015

Römisch-Germanische Kommission des DAI
von David Wigg-Wolf

e-FORSCHUNGSBERICHTE DES DAI 2016 · Faszikel 2
urn:nbn:de:0048-DAI-EDAI-F.2016-2-02-6



MGA considers numismatic material as evidence for social, political, economic and cultural developments in an area stretching from Britain to the Black Sea. The basis is the collection and documentation of coin finds from the study area in the database AFE, which has been specially developed together with DBIS, Goethe University, Frankfurt. AFE is also used by the Polish partner project „Finds of Ancient Coins from Territory Historically Associated with Poland“ at the University of Warsaw. AFE employs the concepts of the Linked Open Data project Nomisma.org, and is thus fully integrated into both external projects such as Online Coins of the Roman Empire (OCRE), and the iDAI resources Gazetteer and Zenon.

Kooperationspartner: Institute of Computer Science, Databases and Information Systems, Goethe-Universität Frankfurt a. M.; American Numismatic Society, New York; Instytut Archeologii Uniwersytetu Warszawskiego, Warschau.

Förderung: National Endowment for the Humanities, USA.

Leitung des Projektes: D. Wigg-Wolf.

Team: D. Mathie.

Im Forschungsvorhaben MGA werden anhand der numismatischen Zeugnisse, vor allem der Fundmünzen, die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Entwicklungen sowie die interregionalen Beziehungen eines vielgestaltigen natur- wie auch kulturgeographischen Raums, der sich

Online Coins of the Roman Empire

numismatics.org/ocre/id/ric_2_102.ves.777

OCRE Browse Search Maps Contributors Visualize Queue APIs About Language- Search

SHARE: [Facebook] [Twitter] [LinkedIn] [Google+] [Print] [Export] NUCSXML RDF/XML TTL JSON-LD KML

RIC II, Part 1 (second edition) Vespasian 777

Examples of this type | Quantitative Analysis

Typological Description

Date: AD 75
 Object Type: Coin
 Manufacture: Struck
 Denomination: Denarius
 Material: Silver

Authority
 Authority: Vespasian

Geographic
 Mint: Rome
 Region: Italy

Obverse
 Legend: IMP CAESAR VESPASIANVS AVG
 Type: Head of Vespasian, laureate, right
 Portrait: Vespasian

Reverse
 Legend: PONT MAX TR P COS VI
 Type: Victory, draped, standing left on prow, holding wreath up in right hand and palm upright in left
 Deity: Victory

Map

Legend: Mint (blue square), Findspot (red square)

View map in fullscreen.

Examples of this type

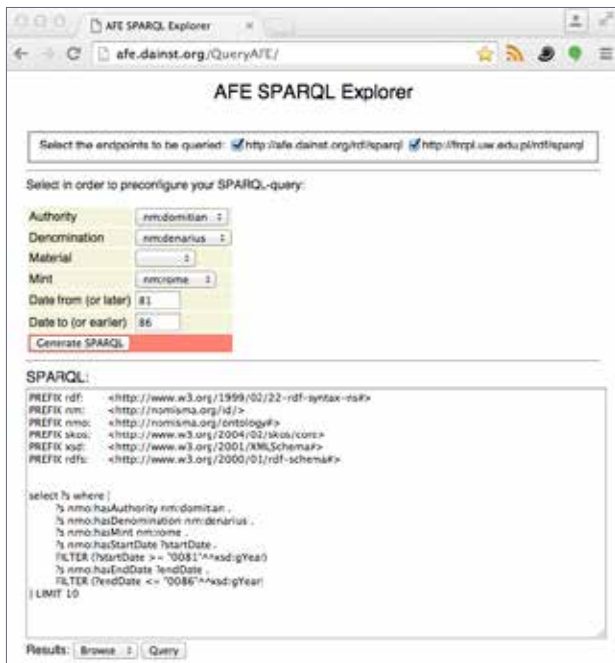
RIC II, Part 1 (second edition) Vespasian 777, 1944.100.29935	RIC II, Part 1 (second edition) Vespasian 777, 1985.140.42	Vespasianus, 75 n. Chr.	Münzkabinett Berlin
Collection: American Numismatic Society Axis: 6 Diameter: 16.5 Weight: 3.13	Collection: American Numismatic Society Axis: 6 Diameter: 16.0 Weight: 3.23	Collection: Münzkabinett Berlin Axis: 6 Diameter: 16 Weight: 2.99	Collection: Münzkabinett Berlin Axis: 6 Diameter: 16 Weight: 3.03
Vespasianus, 75 n. Chr.	Vespasianus, 75 n. Chr.	Vespasianus, 75 n. Chr.	Vespasianus, 75 n. Chr.
Collection: Münzkabinett Berlin Axis: 6 Diameter: 16 Weight: 2.99	Collection: Münzkabinett Berlin Axis: 6 Diameter: 16 Weight: 3.03	Collection: Münzkabinett Berlin Axis: 6 Diameter: 16 Weight: 2.99	Collection: Münzkabinett Berlin Axis: 6 Diameter: 16 Weight: 3.03
Vespasianus, 75 n. Chr.	Vespasianus, 75 n. Chr.	AFE ROK Coin1678	Münzkabinett Berlin
Collection: Münzkabinett Berlin Axis: 6 Diameter: 16 Weight: 2.99	Collection: Münzkabinett Berlin Axis: 6 Diameter: 16 Weight: 3.03	Publisher: AFE ROK Coin1678 Findspot: West-Niederrhein	Publisher: Römisch-Germanische Kommission (RGK) - Germany Findspot: West-Niederrhein

1 Eintrag eines Münztyps in „Online Coins of the Roman Empire“ mit Kartierung einer in der AFE-Datenbank registrierten Fundmünze (Screenshot: <http://numismatics.org/ocre/results?>).

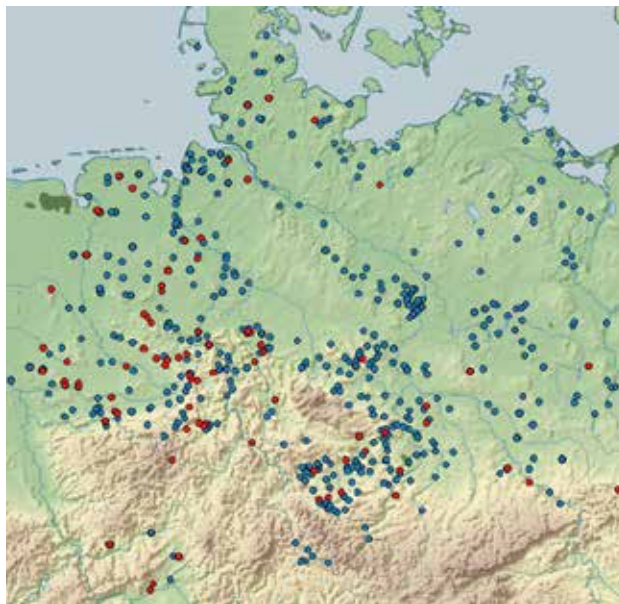
von Britannien im Nordwesten Europas bis an die untere Donau in Südosteuropa erstreckt, von der späten Eisenzeit bis in das Frühmittelalter untersucht.

Wie kaum eine andere Gattung der materiellen Hinterlassenschaften der Antike spielen Münzen eine besondere Rolle bei Untersuchungen dieser Art. Aufgrund ihrer vielschichtigen Funktion spiegeln sie unterschiedliche kulturelle, sozioökonomische und politische Phänomene wider. Primär ist ihre Bedeutung als offizielles Produkt, aus der sich Intentionen und Bedürfnisse der prägenden Institutionen bzw. der sie kontrollierenden herrschenden Eliten ablesen lassen. Einmal im Umlauf kamen ihnen aber weitere Funktionen als Zahlungsmittel und mehr hinzu. So können die Erfassung und Auswertung von Fundmünzen bei der Beantwortung einer ganzen Reihe unterschiedlichster historischer Fragestellungen einen grundlegenden Beitrag leisten.

Grundlage der Arbeit von MGA bildet eine großräumige, datenbankbasierte Aufnahme von Fundmünzen aus dem betreffenden Raum. Dazu dient einerseits die projekteigene Datenbank „Antike Fundmünzen in Europa (AFE)“, die ebenfalls vom polnischen Partnerprojekt „Finds of Ancient Coins from Territory Historically Associated with Poland“ an der Universität Warschau verwendet wird, andererseits das Kooperationsnetz „European Coin Find Network (ECFN)“, an dem die wichtigsten europäischen Fundmünzprojekte beteiligt sind. Die Datenbank AFE wird zusammen mit K. Tolle vom Institut „Databases and Information Systems (DBIS)“ der Goethe-Universität, Frankfurt am Main, speziell für MGA entwickelt und entspricht der 5-Sterne Linked Open Data Ebene in dem von T. Berners-Lee definierten Schema von **5-Star Open Data**. Alle numismatischen Konzepte und Begriffe werden mit den Stable Identifiers des Linked Open Data-Projektes Nomisma.org verlinkt, Fundorte und Literatur mit dem **Gazetteer des DAI** bzw. **Zenon**. Die Verlinkung mit **Nomisma.org** erlaubt die Einbettung von AFE in eine Reihe von weiteren Projekten und Ressourcen, welche das Vokabular und Ontologie von Nomisma.org verwenden, vor allem das Projekt „Online Coins of the Roman Empire (OCRE)“ der American Numismatic Society in New York. So werden die in AFE veröffentlichten Fundmünzen bei der entsprechenden Suche in OCRE angezeigt und die Fundstelle kartiert (Abb. 1).



- 2 Der AFE SPARQL-Endpoint mit einer Abfrage für in den Jahren 81-86 geprägten Silberdenare des Kaisers Domitian (Screenshot: <http://afe.dainst.org/QueryAFE/>).



- 3 Kartierung von römischen Denaren im deutschen Barbaricum: rot = Prägungen der römischen Republik; blau = Prägungen der Jahre 69-192 (Stand Dez. 2015; Abb.: D. Wigg-Wolf).

Darüber hinaus werden die in AFE aufgenommenen Daten mit Hilfe eines **D2R-Servers** und unter Verwendung der URIs auf die **Ontologie von Nomisma.org** gemappt, wodurch die Publikation der traditionellen relationalen Daten im Semantic Web bewerkstelligt wird. Die Daten werden in RDF (Resource Description Framework) modelliert und repräsentiert, womit das Browsen und Suchen möglich ist. Auch ermöglicht der D2R-Server Abfragen über einen SPARQL-Endpoint. In einem Metaportal kann gleichzeitig auf mehrere Datenbanken zugegriffen werden, zurzeit ist dies für die AFE-Installationen in Frankfurt und Warschau (Abb. 2) umgesetzt. Es ist vorgesehen, weitere internationale Fundmünzdatenbanken, die nicht auf AFE basieren sondern eine andere Datenstruktur aufweisen, ebenfalls auf diese Weise zu mappen und über das gemeinsame Metaportal zugänglich zu machen. Damit sollen großräumigere Abfragen ermöglicht werden. Auch eine Verlinkung mit andersartigen Ressourcen, z. B. dem **Webportal des Corpus Nummorum Thracorum**, ist denkbar.

Dank einer Finanzierung durch den National Endowment for the Humanities (NEH) der Vereinigten Staaten im Rahmen des Projektes OCRE, werden an der Römisch-Germanischen Kommission die antiken Fundmünzen vom deutschen Boden außerhalb des Imperium Romanum, dem sog. Barbaricum, in Verbindung mit dem Projekt „Corpus der Römischen Funde im Europäischen Barbaricum (CRFB)“ in AFE aufgenommen.

Zurzeit umfasst die Frankfurter AFE-Datenbank etwa 10.000 Fundmünzen aus den rechtsrheinischen Bundesländern mit Ausnahme von Baden-Württemberg und Bayern. Noch ist die Aufnahme nicht vollständig, aber erste Kartierungen zeigen jetzt schon wichtige zeitliche und räumliche Entwicklungen im Münzvorkommen und deuten die enorme Potentiale der Fundmünzanalyse für unser Verständnis von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Entwicklungen sowie der interregionalen Beziehungen des Barbaricums an (Abb. 3).